

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Artikel: Renovation und Erweiterung : Oberstufenschulhaus, Willisau-Stadt

Autor: A.B. / C.Z.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65137>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

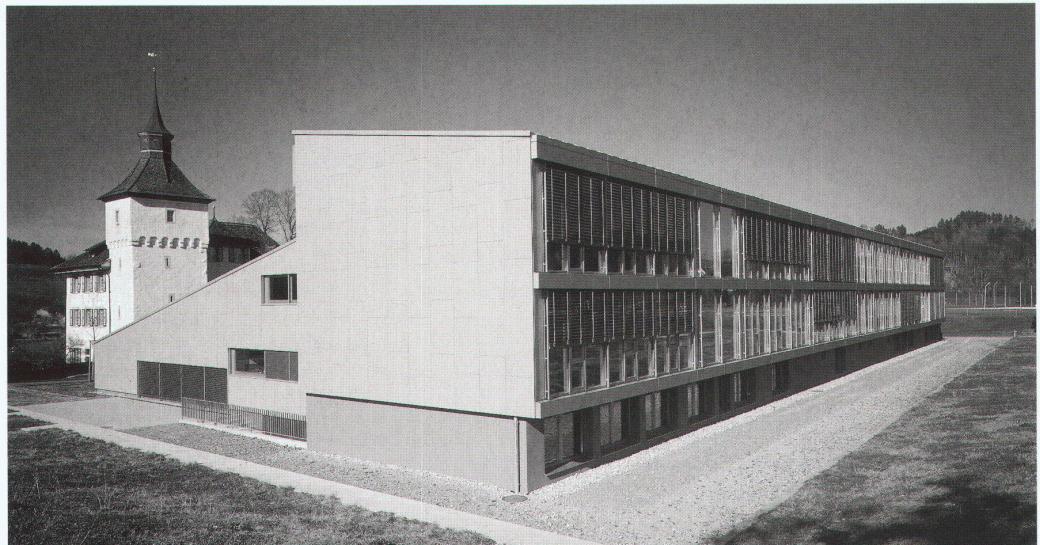
Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovation und Erweiterung Oberstufenschulhaus, Willisau-Stadt

Hier wird eine teppichartige Struktur, wie sie im Schulhausbau der Fünfzigerjahre üblich war, nicht einfach ergänzt und saniert, sondern zu Ende gedacht. Die «neutrale» Typologie liess sich durch Zufügung einer Aula differenzieren und zugleich präziser im Ort verankern. Höfe mutieren zu Innenräumen, so dass die Diagonalbeziehungen im ursprünglichen Split-Level-Schnitt stärker erlebbar werden. Wie der Anbau bewirkt auch die neue Verkleidung, dass die Dachlandschaft nun weniger als eine aufgesetzte Pultdachkonstruktion denn als Bestandteil einer plastischen Gesamtvolumetrie am Hang wahrgenommen wird.

A.B./C.Z.



Zustand vor Erweiterung

Korridor mit Blick in Bibliothek

Willisau

Architekten
Max Bosshard,
Christoph Luchsinger, Luzern

Mitarbeit
Sabine Meier (Projektleiterin),
Raphael Nussbaumer

Bauleitung
Bucher & Spiller & Wüst AG, Willisau

Bauingenieur
Schumacher + Wyss AG, Rothenburg

Bauzeit: 1996 bis 1997

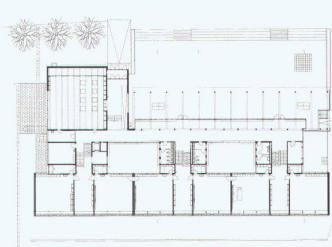
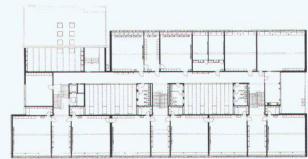
Siehe auch Werk-Material

Fotos: Jean-Pierre Grüter, Luzern

Der Entwurf sucht die strukturellen Qualitäten des Altbau auszuschöpfen und diesen mit der Erweiterung konzeptionell und räumlich-architektonisch zu verschmelzen. Aus der Split-Level-Lösung des Altbau mit einem offenen Hof in der Mittelzone zwischen Nord- und Südtrakt entwickelt sich der neue Gesamtkomplex als Raumschichtung, die dank mannigfaltiger Sichtbeziehungen Transparenzen in Querrichtung ausspielen. Zwei ver-

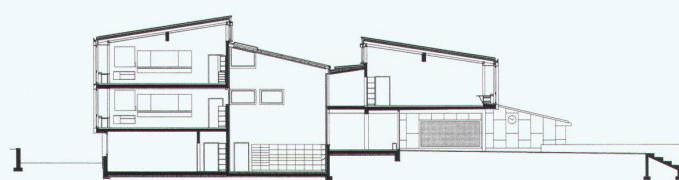
glaste Bibliothekshöfe im Gebäudeinnern bilden die lichtdurchfluteten «Kerne» der Schulanlage. Singsaal und Haupteingang entwickeln sich als Ausstülpung aus der bewegten Dachlandschaft der Mittelzone heraus. Altbau und Erweiterung wurden in eine gemeinsame neue Gebäudehülle eingefasst und im Innern das ursprüngliche Material- und Farbkonzept neu interpretiert.

B.+L.



Obergeschoss

Erdgeschoss



Renovation und Erweiterung Oberstufenschulhaus, Willisau-Stadt LU



Standort	6130 Willisau
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Willisau-Stadt
Architekten	Max Bosshard & Christoph Luchsinger, Dipl. Architekten ETH/BSA/SIA, Luzern Mitarbeit: Sabine Meier (Projektleiterin), Raphaël Nussbaumer Bauleitung: Bucher & Spiller & Wüest AG, Willisau
Bauingenieur	Schumacher + Wyss AG, Rothenburg
Spezialisten	Kosten: Büro für Bauökonomie, Luzern; Elektro: Georg Mathys, Kriens/Obernau; HLK- und Sanitär: Troxler und Partner AG, Ruswil

Projektinformation

Aufgabe war es, das in den Fünfzigerjahren erbaute Oberstufenschulhaus von Architekt Hermann Frey bautechnisch zu sanieren und zu erweitern. Der Altbau weist eine Split-Level-Lösung als Verbindung von Nord- und Südtrakt und einem zwischen diesen liegenden Hof im Außenklima auf. Mit der Erweiterung entstand ein zweiter Hof. Um die Sanierungsmassnahmen zu reduzieren, wurden der bestehende und der neu entstandene Lichthof im Dachbereich verglast, sodass die inneren Fassadenabwicklungen nicht aufwendig wärmegedämmt werden mussten. Die beiden Höfe nehmen die Bibliotheken auf und dienen als lichtdurch-

flutete, zentrale «Kerne» der Schulanlage. Der Singsaal mit dem seitlich angeordneten Haupteingang hingegen entwickelt sich als Ausstülpung aus der bewegten Dachlandschaft der Mittelzone zwischen Nord- und Südtrakt heraus. Räumlich gesehen entstand damit eine Addition von Gebäudeabschnitten in Längsrichtung und eine durchlässige Schichtung in Querrichtung. Die Querbezüge wurden mittels verglaster Innen- und Außenfassaden gewährleistet, die Längsbezüge mittels durchgehender Korridore, bzw. der neuen Pausenhalle unter dem Nordtrakt. Im Innern wurde das ursprüngliche Farbkonzept neu interpretiert.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	6 763 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	2 012 m ²
	Umgebungsfläche	UF	4 751 m ²
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	4 751 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	3 929 m ²
	Rauminhalt SIA 116		20 629 m ³
	Gebäudevolumen	GV	16 920 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG	
	Geschoßflächen GF	UG	1 398 m ²
		EG	1 653 m ²
		OG	1 568 m ²
	GF Total		4 619 m ²

Raumprogramm

UG: 2 Bibliotheksräume, Musikraum, 2 Werkräume mit Nass- und Maschinräumen, Archiv, Kulturgüterschutzraum, Technik.
EG: Haupteingang und Pausenhalle, 6 Klassenzimmer mit Vorbereitungsräumen, Gruppenraum, Singsaal, Musikraum.

1. OG: 6 Klassenzimmer mit Vorbereitungsräumen, Gruppenraum, 2 Handarbeitszimmer mit Vorbereitungs- und Materialraum, 2 Räume Deutsch für Fremdsprachige, Rektorat, Arbeits- und Aufenthaltsraum Lehrer.

Konstruktion

Wände aus Beton/Backstein, Decken aus Beton, Stahlstützen im Deckenrandbereich, z.T. Klebarmierungen (Sanierung Altbau), Dach: Holzsparren auf Längsunterzügen (Klassenzimmer), Brettstapeldecke (Mittelzone), Brettschichträger (Singsaal), Dacheindeckung Uginox FTE. Fassadenverkleidung in Eternit Pelicolor, verputzte Aussendämmung im UG. Fenster in Holz bzw. Holzmetall (Klassenzimmer), Hallenverglasung als Pfosten-Riegel-Konstruktion in Stahl, Glasdächer aus Metall. Metallverbund-

Raffstoren (Klassenzimmer), Senkrechtmarkisen (Werkräume im UG), Storenanlage MHZ Typ H zur Innenbeschattung der Bibliothek. Innenwände verputzt und gestrichen. Decken aus Lochplatten, fugenlos verspachtelt, bzw. aus Holz (Singsaal). Böden Linoleum (Klassenzimmer), Eichenparkett geölt (Bibliothek, Singsaal) und Kunststein, vollflächig verschliffen (Korridore). Fensterarbeitsflächen, Einbauschränke und Türen aus Holz, gestrichen.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

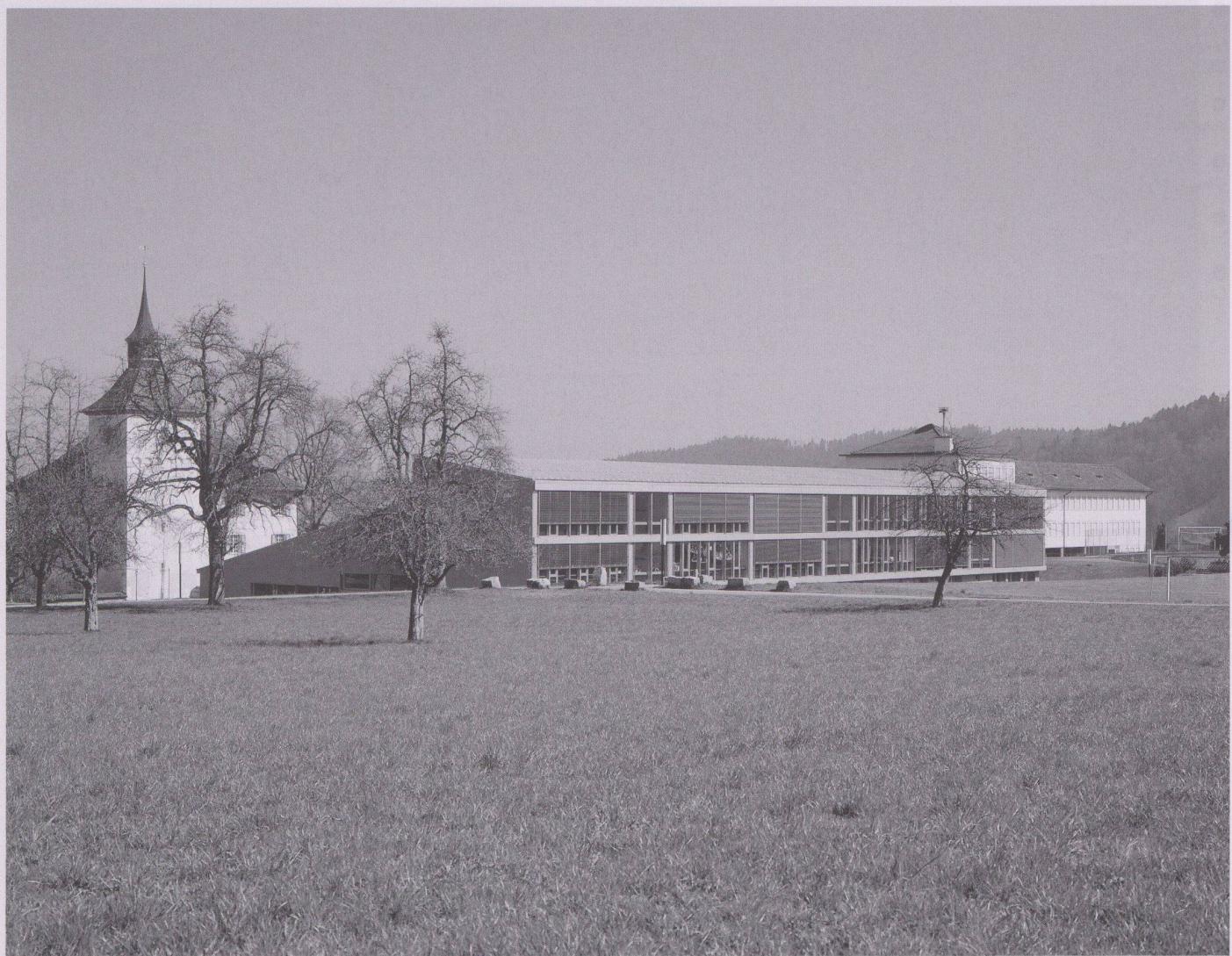
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	337 285.–
2	Gebäude	Fr.	7 674 826.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	298 190.–
4	Umgebung	Fr.	750 128.–
5	Baunebenkosten	Fr.	302 456.–
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	489 613.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	9 852 498.–

(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%)			
2	Gebäude	Fr.	84 120.–
20	Baugrube	Fr.	1 665 370.–
21	Rohbau 1	Fr.	1 693 213.–
22	Rohbau 2	Fr.	602 833.–
23	Elektroanlagen	Fr.	255 822.–
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	233 404.–
25	Sanitäranlagen	Fr.	49 120.–
26	Transportanlagen	Fr.	908 965.–
27	Ausbau 1	Fr.	1 087 465.–
28	Ausbau 2	Fr.	1 094 514.–
29	Honorare	Fr.	

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	372.–
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	454.–
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	1 662.–
4	Kosten BKP 4/m ² BUF SIA 416	Fr.	158.–
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/96	113.3 P.

Bautermine	
Wettbewerb	1994
Planungsbeginn	Nov. 1994
Baubeginn	April 1996
Bezug	August 1997
Bauzeit	16 Monate

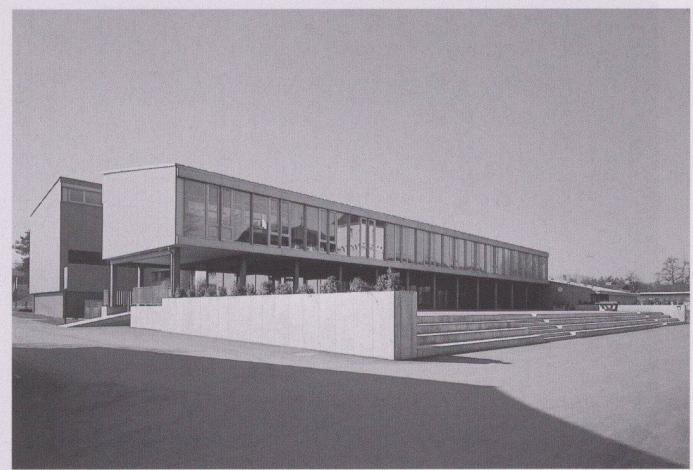


1



2

2



3

1 Ganze Schulanlage: Ansicht von Süden auf den vereinheitlichten Alt-/Neubau

2 Westfassade

3 Ansicht von Nordosten

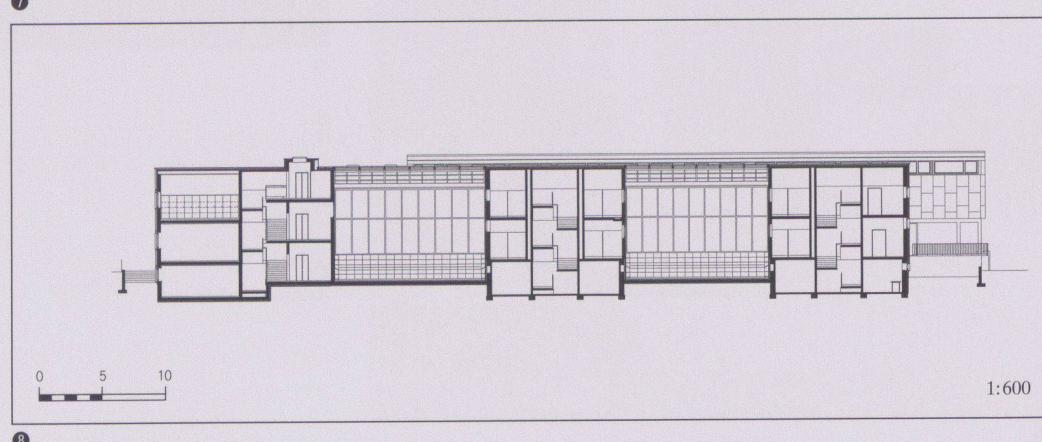
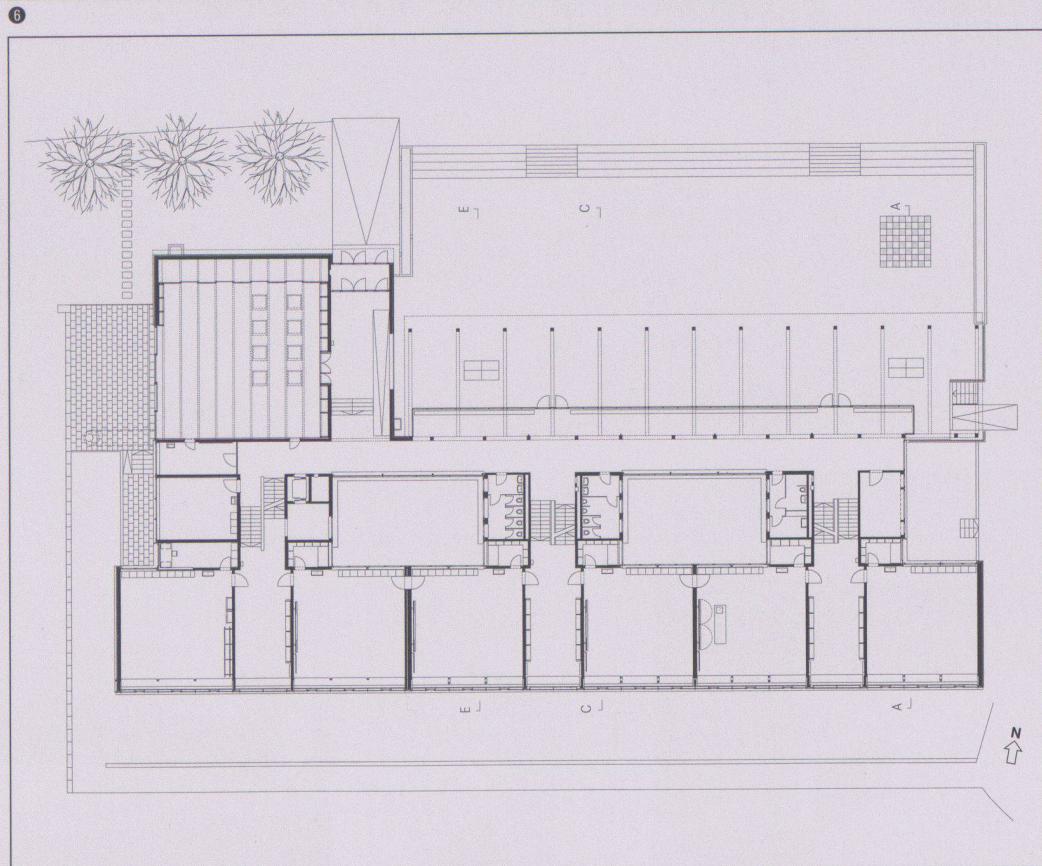
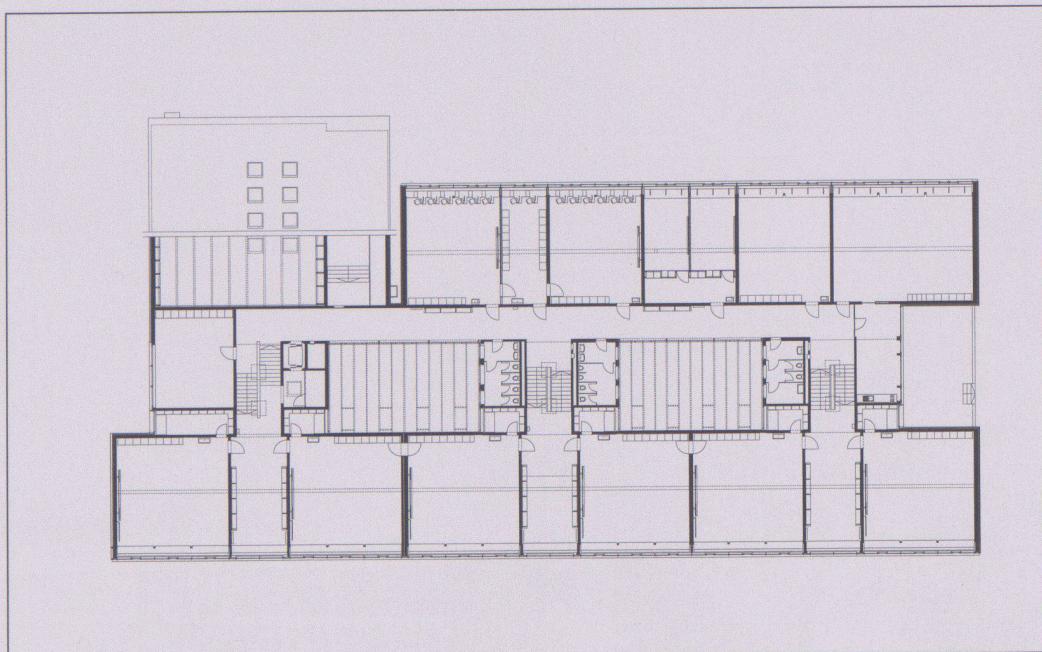
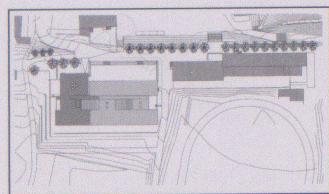
④
Situation
Altbau
Erweiterung

⑤
Schulzimmer

⑥
Obergeschoß

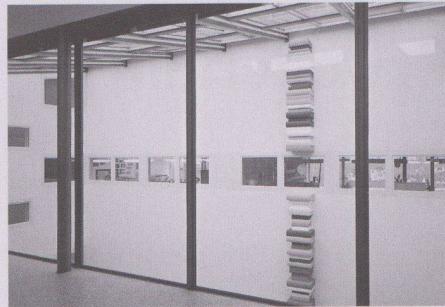
⑦
Erdgeschoss

⑧
Längsschnitt





9



10



11

9
Lichthof mit Bibliothek

10
Detail Bibliothek
(Gestaltung Irène Naef, Luzern)

11
Blick in einen Lichthof mit Bibliothek

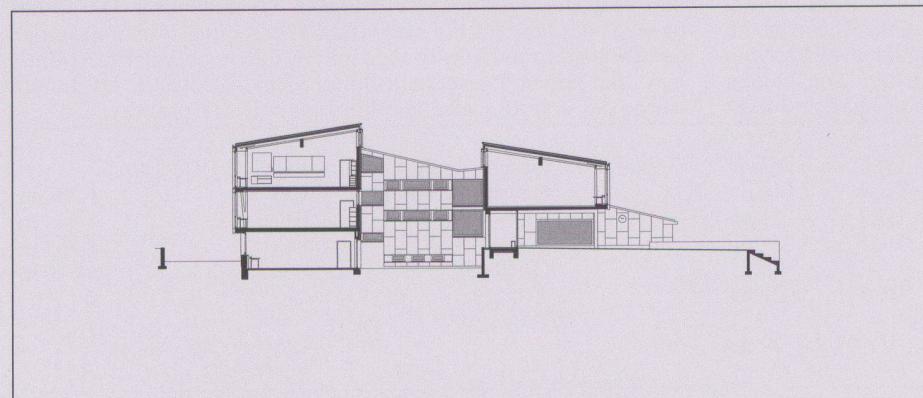
12
Querschnitt A-A

13
Querschnitt C-C

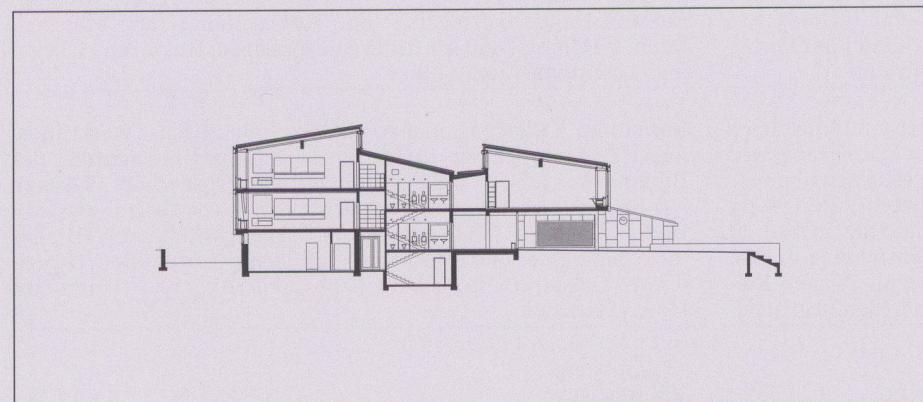
14
Querschnitt E-E

15
Details: Dachaufbau/Klassenzimmer;
Bodenaufbau/Klassenzimmer Altbau;
Wandaufbau/Werkräume UG;
Bodenaufbau/Werkraum UG Altbau

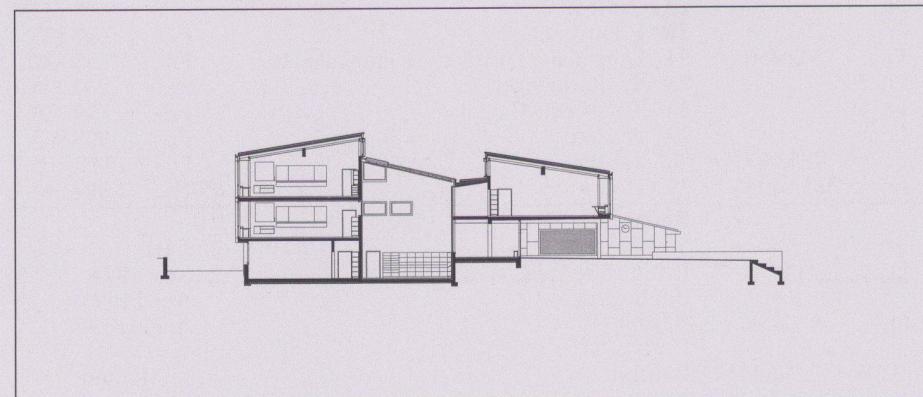
Fotos: Jean-Pierre Grüter, Luzern



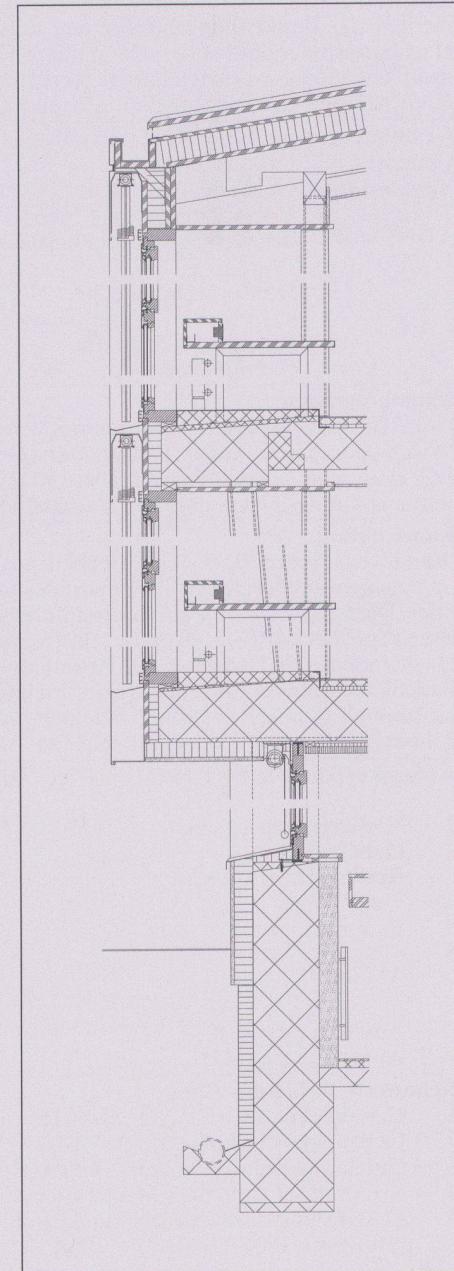
12



13



14



15